

## **Zeugnisübergabe an Jan Witzel am 12.12.2012 in der Werner-Wicker-Schule**

Strahlend konnte Jan jetzt im Dezember sein Abschlusszeugnis mit dem „Mittleren Bildungsabschluss“ in einer kleinen Feierstunde aus den Händen der Schulleiterin Jutta Kesper entgegen nehmen.

Nach einem schweren Motorradunfall im März dieses Jahres war es Jan nicht möglich, im Mai an den Abschlussprüfungen der Realschule teilzunehmen, zu schwer waren seine Verletzungen.

Nach erfolgreicher ärztlicher, pflegerischer und therapeutischer Behandlung sowie schulischer Vorbereitung sollte die Prüfung dennoch fünf Monate später in Angriff genommen werden, damit er das Schuljahr nicht wiederholen müsste.

Erforderlich war eine Ausnahmegenehmigung des Kultusministeriums, die enge Zusammenarbeit mit den Schulämtern in Bebra und Fritzlar, Jans Heimatschule, der Brüder-Grimm-Schule in Eschwege und der Werner-Wicker-Schule. Sein außergewöhnlicher Wille sowie sein Durchhaltevermögen und das in ihn gesetzte Vertrauen befähigten Jan schließlich dazu, sich Mitte Oktober den staatlichen Nachprüfungen erfolgreich zu stellen.

Er erlangte den „Mittleren Bildungsabschluss“ mit einer Durchschnittsnote von 2,9.

„Das ist heute für mich das schönste Weihnachtsgeschenk!

Im Moment schlafe ich jeden Tag noch richtig aus, aber nach Weihnachten werde ich mich um eine Lehrstelle bemühen. Dann geht es wieder richtig los!“

Als Anerkennung für seine Leistung erhielt Jan für sich und seine Familie eine Einladung zum Frankfurter Flughafen mit einem eigens auf ihn zugeschnittenen VIP-Programm.

Die Lehrerinnen der Werner-Wicker-Schule mit Angehörigen von Jan und ein ehemaliger Schüler und Freund



(Foto: Frau Unger, Werner-Wicker-Klinik)

Jan Witzel (vorne rechts)